

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im August 1910

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

dürfte bei längerem Andauern der ungünstigen Witterungsverhältnisse, ähnlich wie bei der Heuernte, ein erheblicher Teil der Erträge minderwertig werden.

Unter den Kartoffeln greift das Faulen der Knollen immer mehr um sich, so daß stellenweise wohl nur das Saatgut für das nächste Jahr gewonnen werden wird. Zudem wird von verschiedenen Seiten die Befürchtung laut, daß die Kartoffeln im Keller nachfaulen werden, wodurch die ohnehin ungenügenden Erträge noch mehr zusammenschrumpfen dürften.

Der Stand des Tabaks und des Hopfens hat sich seit dem Vormonat im allgemeinen wesentlich gebessert. Namentlich beim Hopfen sind auch die Erträge der zurzeit im Gange befindlichen bzw. vielerorts bereits beendigten Ernte meist befriedigend; nur wäre auch hier warmes Wetter für eine rasche Dörrung sehr erwünscht. Die Hopfenpreise haben eine ansehnliche Höhe erreicht, so daß der Produzent dieses Jahr seine Arbeit belohnt sieht. — Die Herbstausichten sind fast im ganzen Land und in allen Weinbaugesenden sehr ungünstig. Außer Oidium und Peronospora ist vielfach der Sauerwurm aufgetreten, so daß mancherorts kaum Trauben zur Bereitung eines Hausstrunks vorhanden sein sollen.

Landeskommissär- Bezirke.	Um die Mitte des Monats September 1910 war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.							
	Kartoffeln	Klee (auch mit Beimischung von Gräsern)	Luzerne	Wiesen:		Tabak	Hopfen	Reben
				bewässer- bare	andere			
Konstanz	3,7	2,6	2,8	2,5	2,8	.	2,0	4,4
Freiburg	3,7	2,3	2,3	2,2	2,2	2,8	2,7	4,7
Karlsruhe	3,9	2,5	2,4	2,5	2,4	3,6	2,5	4,4
Mannheim	4,0	2,6	2,8	2,5	2,5	3,1	2,6	4,5
Großherzogtum	3,8	2,5	2,7	2,3	2,3	3,1	2,5	4,6
Dagegen im August 1910	3,6	2,6	2,5	2,4	2,4	3,6	3,0	4,4
" " Septbr. 1909	2,7	2,8	2,6	2,3	2,4	3,6	4,5	3,0

12. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im August 1910.

Art der Angaben.	A. Rindvieh und Pferde.							B. Schweine.		
	Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (Jungvieh)	Zusam- men	Kälber	Pferde	Schwei- ne	Läu- fer	Ferkel
I. Aufgetriebene Tiere.										
August 1910	545	3 625	4 819	7 304	16 293	4 125	571	17 060	4 860	44 264
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	433	480	1 992	3 809	6 714	3 663	287	17 018	—	1 869
August 1909	543	4 187	5 012	8 105	17 847	4 472	658	14 504	4 656	41 766
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	413	411	2 042	3 934	6 800	4 068	347	14 485	—	1 334
August 1908	634	4 576	5 572	9 255	20 037	4 163	542	18 588	5 886	45 520
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	492	371	2 231	4 363	7 457	3 600	250	18 566	—	1 193
II. Verkaufte Tiere.										
August 1910	470	2 514	4 070	6 259	13 313	4 087	391	16 729	4 014	39 459
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	418	407	1 975	3 782	6 582	3 663	287	16 693	—	1 869
August 1909	418	2 401	3 755	6 271	12 845	4 377	420	14 377	3 871	36 638
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	384	350	2 022	3 895	6 651	4 068	347	14 360	—	1 334
August 1908	542	2 317	4 201	7 102	14 162	4 048	358	18 137	4 971	40 409
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	475	381	2 222	4 353	7 411	3 600	250	18 121	—	1 193